

Elena Süs bei den Damen und Christopher Simonis bei den Herren, oder doch ganz andere?

Am Sonntag Pfalzranglisten der Damen und Herren

Ein Vorbericht von Heinz Lambert

Wenn am Sonntag in Wachenheim die Ranglisten der Damen und Herren des Pfälzischen Tischtennis-Verbandes ausgespielt werden, besteht zumindest was das Feld der Frauen angeht keine Diskussion über die Favoritin.

Die Frage heißt eigentlich nur: Wer kann Elena Süs am ehesten gefährden?



Die Pfalzmeisterin scheint nach dem Weggang der Frankenthaler Drittligaspielerinnen aus der Pfalz konkurrenzlos. Allerdings ist die Form von Süs schwer einzuschätzen, da sie mit ihrem FC Queidersbach noch kein Spiel in der neuen Saison der Oberliga Südwest bestritten hat.

Im Finale der Pfalzmeisterschaften hatte sich Süs im Januar gegen die 17-jährige Girolimetto erst nach einem 1:2-Satzrückstand durchsetzen können.



Ob das Talent dieses Mal an seine große Leistung anknüpfen kann erscheint allerdings fraglich.

So musste sie sich im Spiel der Oberliga Südwest Sylke Bayer von der TSG Zellertal knapp geschlagen geben.



Trainer Peter Becker meinte dass sein Schützling nach überstandener Krankheit noch etwas Trainingsrückstand habe und wollte die Niederlage deshalb auch nicht überbewerten.

Nicht unterschätzen sollte man Monika Kiefer vom 1.TTC Pirmasens, die bei den PTTV-Meisterschaften immerhin ins Halbfinale vorstieß.

Bei den Herren rückt Christopher Simonis ganz neu in den Fokus eines Pfalzranglistenturniers. Die Nummer drei des derzeit einzigen pfälzischen Regionalligisten, der TSG Kaiserslautern, wechselte vor der Saison vom rheinländischen Oberligisten TVB Nassau in die Pfalz.

Bei den Regionsmeisterschaften der Verbände Rheinhessen, Rheinland, Pfalz und Saarland belegte er im Februar den vierten Platz und besiegte dabei unter anderem Pfalzmeister Henry Wiche in fünf Sätzen.

Beim Saisonauftakt gegen den SC Staig gewann er ein Einzel und zusammen mit Christian Stoffleth ein Doppel.



Henry Wiche, seines Zeichens Titelverteidiger und amtierender Pfalzmeister, hatte einen guten Start in die Saison. Die Nummer eins des TTC Nüschweiler konnte seine drei Einzel in der 1. Pfalzliga alle für sich entscheiden.

Christian Stoffleth verbuchte beim bislang einzigen Saisonspiel der TSG in seinen Einzeln einen Sieg und eine Niederlage.

Die Anforderungen dürften sowohl im mittleren als auch in hinteren Parkreuz der Regionalliga Südwest, allerdings deutlich höher anzusiedeln sein, als im vorderen Parkreuz der höchsten pfälzischen Spielklasse, sodass Simonis und Stoffleth vielleicht doch als leichte Favoriten gegenüber Wiche gelten könnten.

Während Wiche mit seinen 17 Jahren schon bei den beiden großen Turnieren des PTTV ganz oben auf dem Treppchen stand, will Stoffleth auch mal ganz nach vorne. „Zweite Plätze mögen ja ganz schön sein, aber Gold schimmert eben doch noch etwas schöner als Silber“ so der 18-jährige, der bei der Rangliste zuletzt vier Mal in Folge den zweiten Platz belegte.



Das Turnier in der Turnhalle der Kurpfalzschule beginnt um 10 Uhr. Gespielt wird im System „Jede(r) gegen Jede(n)“ auf drei Gewinnsätze.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Überblick (Alphabetisch):

Damen:

Julia Dieter	(FC Queidersbach)
Katharina Dinges	(TTC Winnweiler)
Marcella Franck	(TTC Winnweiler)
Lisa Girolimetto	(TTC Nüschweiler)
Janine Haller	(FC Queidersbach)
Lisa Kallenbach	(TSG Kaiserslautern)
Monika Kiefer	(1.TTC Pirmasens),
Elena Süs	(FC Queidersbach)
Jana Porten	(TSG Kaiserslautern),
Selina Weber	(TTC Höhrörschen)

Herren:

Ralf Berens	(TTC Germersheim)
Thomas Dorst	(TTC Hauenstein)
Moritz Kröger	(TTV 04 Edenkoben)
Vjaceslav Levkovskis	(TTC Oggersheim)
Rolf Ludwig	(TTV Mutterstadt)
Christopher Simonis	(TSG Kaiserslautern)
Christian Stoffleth	(TSG Kaiserslautern)
Henry Wiche	(TTC Nünschweiler),
Christian Wünstel	(TTC Germersheim)
Hakan Yozgat	(TTV 04 Edenkoben)